

«Falken»-Serie wird unheimlich

1. Liga, Gruppe 2: EHC Aarau – Huttwil Falcons 4:8 (0:2, 0:3, 4:3). Diskussionsloser 8:4-Sieg der Huttwil Falcons über den EHC Aarau: Die Emmentaler waren für die Aargauer eine Schuhnummer zu gross. Damit führen die «Falken» die Tabelle weiterhin verlustpunktlos an. Dank grossen Kampfgeist gewannen die Platzherren jedoch das letzte Drittel.

Nach zwei Siegen in Serie gegen den EHC Thun und den EHC Brandis musste der EHC Aarau zu Hause gegen den verlustpunktlosen Leader Huttwil Falcons ran. Das Saisonziel der Aargauer sind die Playoffs, und sie befinden sich dank dieser Erfolge voll auf Kurs. Die Gäste aus dem Emmental reisten mit dem Selbstbewusstsein des verlustpunktlosen Leaders an. Und sie gaben gleich von Beginn weg den Tarif durch, machten gewaltig Dampf, spielten ihr überlegenes Potenzial aus und gingen demzufolge in der 8. Minute durch Dino Altorfer in Führung. Danach konnten die sich tapfer wehrenden Aarauer das Spiel zeitweise etwas ausgeglichener gestalten, was an der spielerischen Überlegenheit der Falken jedoch nichts änderte. Das 0:2 durch Alain Sägesser war deshalb eine logische Folge. Heikle Momente hatten die Besucher lediglich am Ende des Startabschnitts zu überstehen, als die Aarauer während fast zwei Minuten in doppelter Überzahl spielen konnten. Wer den Leader fordern will, muss solche Gelegenheiten nutzen. Da dies nicht der Fall war, ging es im zweiten Drittel in ähnlichem Stil wei-

ter. Entgültig entschieden wurde die Partie in der 40. Minute, in welcher Robert Othmann und Remo Altorfer mit zwei Toren innert 13 Sekunden auf 0:5 erhöhten. Dass der Charakter auch im Team Gastgeber stimmt, zeigte sich nach der deutlichen Führung der Gäste. Die Aarauer steckten nie auf und schenken den anwesenden Zuschauern im letzten Spielabschnitt einiges an Spektakel. Einzig die Huttwiler dürften damit nicht restlos zufrieden gewesen sein.

Bohren nicht ganz zufrieden

Alfred Bohren meinte denn auch nach dem Spiel: «Die letzten zehn Minuten werden mir meine Jungs erklären müssen. Denn dies war gar nichts. Aber sonst bin ich mit der Leistung zufrieden.» Wer zum Saisonstart acht Vollerfolge in Serie hinlegt, übt Kritik auf hohem Niveau. Es ist primär am Platzklub, sein Publikum zu unterhalten. Die nie aufsteckenden Aarauer taten dies und verwöhnten die anwesenden Zuschauer mit zum Teil schön heraus gespielten Toren, welche auch gut waren fürs Selbstvertrauen. Aaraus Coach Patric With war im Grossen und



Teamchef Alfred Bohren reitet mit seinen Huttwil Falcons auf der Erfolgswelle.

Bild: Marcel Bieri

Ganzen zufrieden: «Wir hatten zu viel Respekt vor dem Gegner. Aber wir sind auf dem richtigen Weg.»

Bruno Wüthrich

Matchtelegramm: 24. Oktober. – KEBA Aarau. – 150 Zuschauer. – SR: Ummel, Maag/Mathys. – Tore: 8. D. Altorfer (Stoller) 0:1. 15. Sägesser (Schütz, Prinz) 0:2. 27. Guazzini (Sägesser, Schär) 0:3. 40. Othmann 0:4. 40. R. Altorfer (D. Altorfer) 0:5. 42. Schär (Sägesser) 0:6. 50. Knopf

(Dunser) 1:6. 51. Kissling (Boner, Bruderer) 2:6. 51. Schär (T. Wegmüller, Sägesser, Ausschluss Seiler) 2:7. 53. Schütz (D. Altorfer, Prinz, Ausschluss Knopf) 2:8. 57. Zürcher 3:8. 60. Knopf (Zürcher, Hildebrand, Ausschluss Meyer) 4:8. – Strafen: Aarau 8x 2 Minuten; Huttwil Falcons 6x 2 Minuten. – Huttwil Falcons: Pfister; Stoller, Haas; Kindler, T. Wegmüller; Malicek, Prinz; D. Wegmüller; Othmann, Brechbühl, Gerber; Meyer, D. Altorfer, R. Altorfer; Guazzini, Sägesser, Schär; Schütz, Studer.